

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 03.05.2010 bis 09.05.2010

Nummer: 18

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: In den frühen Morgenstunden des 03.05. verlagerte sich das im vorangegangenen Bericht bereits erwähnte Tiefdruckgebiet „Tilla“ mit seinem Kern über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg hinweg nach Polen. Es hatte in den Mittagsstunden bereits den Raum Poznan erreicht und befand sich am Abend schon über Lettland. Auf seiner Rückseite herrschte ausgesprochen unfreundliches Frühlingswetter. Bei Lufttemperaturhöchstwerten von 10 bis 16 °C fielen in Mitteleutschland, Brandenburg und Berlin am ersten Tag der Berichtswoche 2 bis 18 mm Niederschlag. Frau Sonne musste sich der Wolkenübermacht beugen. Lediglich in Thüringen gelang es „Klärchen“ über den eigenen Schatten zu springen. So schlugen im Eichsfeld knapp 4 Std. Sonnenschein zu Buche. Am 04.05. blieb es in Brandenburg und Berlin dank eines in der Nacht zum 05.05. über Südnorwegen gelegenen, schwachen Bodenhochs namens „Rene“ weitgehend trocken, während im mitteleutschen Raum verbreitet etwas „Nass von oben“ zu verzeichnen war. Unter dem von „Rene“ ausgehenden Zwischenhocheinfluss lachte die Sonne im Laufe des 05.05. mit Ausnahme des Holzlandes, der Elbtalniederung bei Dresden, der Oberlausitz, des Vogtlandes und des Erzgebirgsnordrandes 8 bis 14 Std. vom Firmament. Zuvor hatten sich in den frühen Morgenstunden in weiten Teilen des Fläming, Ruppiner Lands, der Altmark, der Magdeburger Börde, der Goldenen Aue, des Eichsfelds, des Thüringer Beckens und der Werraniederung nach nächtlichem Aufklaren Luftfröste eingestellt. Doch schon zu diesem Zeitpunkt schickte sich ein noch bei Sizilien befindliches, auf den Namen „Valeska“ getauftes, am Rande eines Höhenwirbels über dem Mittelmeer entstandenes Bodentief an, auf einer Vb-ähnlichen Zugbahn nordostwärts zu wandern. Nach Passage der Ostalpen drehte diese Zyklone jedoch leicht westwärts ein und bewegte sich über Böhmen hinweg nach Norden. Ihr Niederschlagsfeld erreichte am späten Nachmittag und Abend die Rhön, den Thüringer Wald, den Frankenwald, das Vogtland, das Erzgebirge, das Elbsandsteingebirge und das Lausitzer Bergland einschließlich Zittauer Gebirge. Vor dem eigentlichen Niederschlagsfeld von „Valeska“ hatte sich am späten Abend ein von Rheinland-Pfalz bis nach Brandenburg reichendes Regenband mit zum Teil kräftigen Niederschlägen etabliert. Während der Nacht zum 06.05. breitete sich der niederschlagsträchtige Wolkenschirm, der zuvor schon den Mittelgebirgsraum erreicht hatte, weiter nach Norden aus und erfasste ganz Thüringen und Sachsen, große Teile Sachsen-Anhalts und auch Brandenburgs. In den Morgenstunden begann es dann auch in Berlin mit Unterbrechungen zu regnen. Die zu Beginn der zweiten Wochenhälfte über Mitteleutschland, Brandenburg und Berlin gelegenen Wolken waren so dicht, dass Frau Sonne auch nicht eine Zehntelstunde lang die Wolken hätte beiseite schieben können. So hieß es in Sachen Sonnenscheindauer überall „Fehlanzeige“. Dafür plätscherte es munter aus tristem Grau vom Himmel. Verbreitet schlugen für den 06.05. Tagessummen der Niederschlagshöhe von 10 bis 20 mm zu Buche. In Magdeburg konnten sogar 22 und in Harzgerode 26 mm Regen gemessen werden. Im östlichen Erzgebirge kam es sogar zu Warmlufteinschubgewittern. In der bodennah einströmenden Kaltluftmasse lag das Höchsttemperaturniveau deutlich unter der Norm. So fand der ungemütliche Wettercharakter außerdem in Lufttemperaturmaxima von nur 6 bis 10 °C in den Niederungen seinen Ausdruck. Auch am 07.05. drückte in Verbindung mit einer dipolartigen Höhentiefstruktur starke Bewölkung dem Wettergeschehen ihren Stempel auf. Da sich aber nur noch ein kleiner Ableger von „Valeska“ zur Mittagszeit über dem Harz befand, ihr Schwerpunkt sich Richtung Polen verlagert hatte, ließ die Niederschlagsaktivität nach. Der 08.05. bot bei wechselnden Bewölkungsverhältnissen auch der Sonne wieder einen größeren „Aktionsradius“. Immerhin ließ sie sich im Bereich der Wetterstation Görlitz für 8 bis 9 Std. am Himmelszelt blicken. Wurden tags zuvor schon wieder 8 bis 15 °C als Lufttemperaturhöchstwerte gemessen, so vermochte Frau Sonne die Luft am vorletzten Tag der Berichtswoche auf 11 bis 16 °C zu erwärmen. Am 09.05. lag Deutschland am Rande eines Höhentrogges, der von der Nordsee bis zum Seegebiet vor der Iberischen Halbinsel reichte und quasi einem markanten Trog über Nordeuropa angegliedert war. Dabei herrschte in der Höhe eine schwache südwestliche Strömung vor, in der kurzweilige Trog-Keil-Strukturen nordostwärts abließen und dabei für leichte Hebungsimpulse sorgten. Nach freundlichem Tagesbeginn mit Maximumtemperaturen zwischen 13 und 19 °C stellten sich somit in der anliegenden feuchten und labil geschichteten Luft wieder schauerartige Regenfälle ein. Mit 6 bis 10 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 13 bis 26 Std. (37 bis 66 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 14 bis 48 mm (113 bis 453 % des jeweiligen Solls) dieselben deutlich übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, überall stark positiv. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +7 bis +26 mm, für Sachsen-Anhalt +16 bis +42 mm, für Thüringen +10 bis +24 mm und für Sachsen +7 bis +22 mm bestimmt. Die positiven Bilanzwerte weisen auf eine Auffüllung der örtlich schon stärker beanspruchten Wasservorräte hin. Örtlich kann es zu Erosionserscheinungen durch oberflächlichen Abfluss des Niederschlagswassers gekommen sein. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten, lässt man die Bergstation Neuhaus unberücksichtigt, am

09.05. mit 9 bis 16 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 06.05. mit 7 bis 10 °C bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 9 bis 13 °C notiert.

Pflanze: Für den Bestäubungsflug der Bienen und Hummeln sowie anderer Nutzinsektenarten zu den in Blüte stehenden Winterrapsfeldern und Apfelbäumen ließen die meteorologischen Bedingungen viele Wünsche offen. Durch die verbreitet aufgetretenen, ergiebigeren Niederschläge haben sich die Wintergetreidebestände zügig entwickelt. Doch wurden gebietsweise Eiablagen und erste Fraßsymptome des Getreidehähnchens beobachtet. Es wird zwischen dem Rothalsigen Getreidehähnchen (*Oulema melanopus*) und dem Blauen Getreidehähnchen (*Oulema gallaeciana*) unterschieden. Die Getreidehähnchenlarven verursachten auf der Getreideblattoberfläche den typischen Fensterblattfraß, indem sie das Blatt bis zur Epidermis der Blattunterseite abschaben. Bei großflächigem und intensivem Getreideanbau muss ein stärkerer Befallsdruck durch diesen Käfer in Betracht gezogen werden. Stellenweise stand der Flieder in Blüte

Arbeitsprozess: Die wiederholten Niederschläge hatten vielerorts eine Verschlechterung der Feldbefahrbarkeit zur Folge, trugen allerdings dazu bei, die Aufwendungen für kostspielige Beregnungsmaßnahmen zu sparen.

Ausblick: Nach Mamertus (11.05.) und Pankratius (12.05.), den ersten beiden Vertretern des fünfköpfigen Regiments der Eisheiligen, die weder frostig noch wie in manchen Jahren als „Heißeheilige“ in Erscheinung getreten sind, dafür aber mit teilweise reichlichem „Nass von oben“, klopfen nun am 13.05. Servatius, am 14.05. Bonifatius und am 15.05. die „Kalte Sophie“ an die Pforten. Dass Sophie von Rom schon in manchem Jahr sehr hart zugeschlagen hat, davon zeugen Aufzeichnungen von Chronisten. So ist uns überliefert, dass die Patronin für das Gedeihen der Feldfrüchte der Mark Brandenburg im Jahre 1750 sogar Schnee bescherte. Wie schon ihre Vorgänger wird sich Sophie aber gnädig erweisen. Der schon zu Servatius, auf dessen Namenstag in diesem Jahr Christi Himmelfahrt fällt, unser Wetter beherrschende, sich vom Polarmeer über die Britischen Inseln bis nach Südwesteuropa erstreckende Langwellentrog wird auch dem heiligen Bonifatius und der Sophie seinen Stempel aufdrücken. An allen Tagen der 19. Kalenderwoche werden sich die himmlischen Schleusen bei Höchsttemperaturen zwischen 13 und 16 °C einen Spalt öffnen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.05.2010 bis 09.05.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.0	-2.6	11.1	4.6	3.3	16.4	39.5	33.9	300.5	7.7	3.4
Neuruppin	38	(8.4)	(-2.5)	(12.0)	(4.4)	(2.9)	(20.4)	(49.1)	(15.0)	158.6	8.4	2.5
Angermünde	56	8.0	-2.8	11.7	4.3	2.5	18.3	42.7	16.1	164.4	8.1	2.7
Potsdam	81	8.8	-2.5	12.5	5.4	4.1	20.8	48.7	26.0	236.7	9.1	3.1
Berlin-Schf.	47	9.0	-2.2	12.3	5.1	2.0	19.6	48.3	24.6	255.6	9.7	3.0
Lindenberg	98	9.4	-1.8	12.7	5.7	4.2	20.8	49.5	25.0	235.9	10.0	2.4
Cottbus	69	10.1	-1.5	13.9	6.0	4.9	23.1	55.1	21.0	194.9	12.3	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.1	-2.5	11.7	4.5	3.7	19.2	47.7	28.5	297.8	7.6	2.9
Gardelegen	47	8.1	-2.7	12.0	3.9	2.5	21.5	55.3	30.6	299.6	8.0	2.0
Magdeburg	79	9.0	-2.2	12.6	5.5	4.1	20.0	49.4	44.0	453.3	10.2	2.1
Harzgerode	404	6.4	-2.6	9.6	3.0	2.1	16.5	43.4	47.5	392.8	5.6	3.1
Halle-Kroellw.	96	9.1	-2.3	12.5	5.4	1.9	19.0	49.3	26.4	271.5	10.4	1.8
Wittenberg	105	8.8	-2.4	12.3	4.9	3.7	20.3	49.0	32.4	311.5	10.2	2.8
Thüringen												
Artern	164	8.8	-2.2	12.6	4.9	3.4	19.3	51.4	33.8	367.2	10.3	3.4
Leinefelde	356	7.2	-2.4	11.0	3.6	2.3	23.4	62.9	27.7	217.8	8.9	3.0
Erfurt-Binders.	312	7.8	-2.3	11.2	4.1	2.2	19.8	51.3	24.3	215.0	6.8	3.2
Gera-Leumnitz	311	8.4	-1.8	11.7	4.7	3.6	18.9	49.9	19.2	142.3	6.7	3.5
Meiningen	450	6.9	-2.5	10.1	3.7	1.7	14.5	37.3	18.2	148.0	6.6	3.3
Neuhaus	845	4.7	-2.1	7.5	1.9	0.8	15.2	42.9	13.6	63.5	4.1	3.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	9.6	-1.7	12.9	6.4	5.7	22.3	59.6	25.3	196.3	11.4	3.2
Goerlitz	237	10.0	-0.9	14.1	6.6	5.9	22.7	56.7	32.9	262.7	10.6	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	9.1	-2.0	12.3	5.3	3.2	20.5	53.9	20.3	196.0	8.7	3.0
Oschatz	150	9.8	-1.2	13.5	6.0	4.9	25.6	66.3	(22.2)	192.8	11.2	2.7
Plauen	386	8.1	-1.7	11.9	4.2	2.8	13.3	38.9	13.8	113.2	6.9	2.9
Chemnitz	418	8.2	-1.9	11.7	4.8	3.9	19.6	55.2	17.1	127.0	8.0	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.05.2010 bis 09.05.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	8.7	6.9	6.4	5.7	8.1	8.9	11.1	9.7	9.7	12.7	6.1	10.9	13.0	15.9
Neuruppin	8.6	7.6	7.5	7.2	8.7	(9.0)	(10.4)	10.7	11.5	13.6	9.7	11.0	(12.6)	(15.1)
Angermünde	7.7	7.3	7.2	6.9	8.3	9.2	9.4	10.0	12.1	13.1	9.5	10.0	12.5	14.6
Potsdam	8.9	7.6	7.7	6.8	9.0	10.0	11.9	11.0	10.5	14.6	7.9	12.5	13.9	17.0
Berlin-Schf.	9.3	8.1	7.8	7.1	9.2	10.1	11.5	11.3	10.3	12.9	8.1	12.6	14.4	16.4
Lindenberg	10.0	8.2	8.3	6.9	10.0	10.3	12.3	11.8	10.7	13.7	8.4	13.0	14.4	16.9
Cottbus	10.8	9.0	9.2	7.5	10.8	10.6	12.9	12.8	12.1	14.2	8.4	15.4	15.5	18.8
Seehausen	8.6	7.2	6.9	6.7	8.6	8.8	10.1	10.3	11.7	13.3	9.5	11.1	11.8	14.4
Gardelegen	9.1	7.6	6.9	6.3	7.8	8.5	10.5	11.3	12.3	13.8	7.8	10.7	12.7	15.2
Magdeburg	10.0	8.3	7.6	6.6	8.6	10.2	11.7	11.6	12.7	13.5	7.4	11.8	14.7	16.5
Harzgerode	8.7	6.0	4.7	4.0	5.6	7.0	8.7	10.6	9.1	9.5	4.8	7.9	11.1	14.2
Halle-Kroellw.	10.6	9.0	7.6	6.6	8.4	10.2	11.5	12.7	10.8	12.6	7.3	10.7	15.0	18.4
Wittenberg	9.7	8.0	7.6	6.5	8.7	9.6	11.8	10.7	10.0	13.3	7.9	12.5	14.6	17.1
Artern	11.1	8.8	7.0	6.2	7.7	9.9	10.9	14.9	11.6	11.9	7.0	10.4	14.8	17.6
Leinefelde	9.5	6.5	5.7	5.1	5.6	7.9	10.1	13.8	9.9	10.7	7.1	7.8	12.1	15.5
Erfurt-Binders.	10.3	7.8	6.1	5.4	6.5	9.1	9.6	15.3	9.2	11.1	6.1	9.0	13.0	14.9
Gera-Leumnitz	10.9	7.9	6.7	6.3	7.1	9.4	10.3	14.5	9.8	10.3	7.1	10.0	13.8	16.7
Meiningen	9.1	7.0	5.7	5.3	5.3	7.6	8.5	12.8	9.3	9.9	6.3	7.0	12.7	12.9
Neuhaus	7.9	4.4	2.3	3.1	2.3	5.3	7.3	12.1	5.9	6.1	4.0	3.0	9.3	11.9
Dresden-Klotzs.	11.1	8.9	7.9	7.6	9.6	10.7	11.5	14.6	11.0	12.0	8.2	12.9	14.5	17.1
Goerlitz	11.5	8.9	8.2	7.9	10.9	10.6	11.7	16.1	12.2	12.2	10.6	15.3	15.4	16.9
Leipzig-Schkeu.	10.4	8.5	7.5	6.8	8.5	10.3	11.7	12.0	10.0	12.5	7.6	11.8	14.4	18.1
Oschatz	11.3	9.1	8.5	7.3	9.5	10.4	12.4	15.3	11.5	13.4	7.5	13.2	15.4	18.3
Plauen	10.6	8.2	6.2	6.7	6.8	8.8	9.3	13.7	11.0	9.6	7.8	10.2	14.8	16.3
Chemnitz	10.1	8.0	6.2	6.7	7.2	9.0	10.2	13.8	10.3	9.6	7.8	10.3	13.7	16.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	7.0	1.9	-0.8	5.2	5.9	6.4	6.4	0.0	0.0	13.3	0.0	0.0	1.5	1.6
Neuruppin	6.4	2.3	-0.3	5.8	6.4	(4.4)	(6.1)	0.0	1.6	14.3	0.0	0.0	1.1	(3.4)
Angermünde	5.7	3.1	0.8	4.7	6.5	4.7	4.5	0.0	2.9	14.2	0.0	0.0	0.2	1.0
Potsdam	7.1	2.5	0.4	6.3	6.9	6.9	7.5	0.0	0.0	14.4	0.0	0.2	2.3	3.9
Berlin-Schf.	7.2	4.3	0.0	6.2	6.6	6.2	5.2	0.0	0.0	13.7	0.0	0.9	2.4	2.6
Lindenberg	7.2	5.9	1.1	6.0	7.7	6.1	5.7	0.0	0.4	13.1	0.0	0.5	3.0	3.8
Cottbus	7.0	6.8	2.2	6.7	8.4	5.2	5.4	0.0	0.1	10.7	0.0	1.4	5.1	5.8
Seehausen	6.8	1.8	-0.8	4.7	6.2	6.1	6.7	0.0	3.4	13.8	0.0	0.0	0.0	2.0
Gardelegen	7.8	0.9	-2.2	5.1	5.9	4.1	5.4	0.0	2.9	13.1	0.0	0.0	2.7	2.8
Magdeburg	8.7	1.9	-0.1	5.8	6.3	7.7	8.1	0.0	1.2	13.1	0.0	0.1	3.1	2.5
Harzgerode	7.1	0.8	-0.9	3.0	3.7	3.2	4.1	0.3	1.2	11.7	0.0	0.0	2.0	1.3
Halle-Kroellw.	9.1	3.8	0.7	6.0	6.3	5.6	6.1	0.4	0.2	11.9	0.0	0.0	3.2	3.3
Wittenberg	8.0	2.8	0.4	6.1	5.6	5.8	5.3	0.0	0.0	13.1	0.0	0.5	4.4	2.3
Artern	8.1	3.8	-0.2	5.4	5.9	5.5	5.9	1.5	0.1	10.7	0.0	0.0	3.7	3.3
Leinefelde	6.4	0.5	-0.4	4.3	3.9	4.3	6.3	3.6	2.3	11.1	0.0	0.0	2.8	3.6
Erfurt-Binders.	7.2	3.6	-0.3	4.5	5.1	4.6	3.8	1.4	0.2	9.9	0.0	0.1	4.2	4.0
Gera-Leumnitz	8.4	4.9	1.7	5.4	4.7	3.4	4.3	1.3	0.0	6.6	0.0	0.7	4.8	5.5
Meiningen	5.9	3.3	0.0	4.5	4.4	3.9	3.6	2.0	0.9	8.4	0.0	0.1	1.4	1.7
Neuhaus	5.3	0.7	-2.0	2.1	1.6	1.8	4.1	2.6	0.0	5.4	0.0	0.0	2.8	4.4
Dresden-Klotzs.	9.0	6.8	3.6	6.6	7.1	6.8	5.2	0.5	0.0	4.1	0.0	1.2	7.4	9.1
Goerlitz	8.7	7.0	5.5	6.5	8.4	6.2	4.1	0.8	0.2	3.2	0.0	2.7	8.5	7.3
Leipzig-Schkeu.	7.6	3.8	0.7	6.4	6.5	5.6	6.8	0.1	0.0	12.5	0.0	0.3	3.7	3.9
Oschatz	9.2	6.4	1.6	6.5	7.1	5.4	6.1	1.0	0.0	10.0	0.0	2.1	5.9	6.6
Plauen	7.2	5.6	2.4	5.4	4.8	1.5	2.6	0.5	0.0	0.9	0.0	0.2	5.8	5.9
Chemnitz	7.7	5.5	2.4	5.3	4.0	3.2	5.5	1.1	0.0	3.1	0.0	2.1	7.1	6.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.05.2010 bis 09.05.2010

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	11.3	0.0	.	20.2	0.3	.	2.1	0.1	0.4	2.4	0.1	0.8	1.5	2.4
Neuruppin	7.2	0.0	.	6.9	(0.2)	(0.5)	(0.2)	0.3	1.4	2.7	0.8	0.5	1.0	1.7
Angermuende	11.4	0.0	.	3.2	1.5	0.0	0.0	0.3	1.4	2.0	1.0	0.2	1.2	2.0
Potsdam	14.6	0.0	.	10.3	0.2	.	0.9	0.1	0.7	3.1	0.1	0.9	1.6	2.6
Berlin-Schf.	10.9	0.0	.	12.0	0.1	.	1.6	0.4	0.8	2.5	0.2	0.9	2.1	2.8
Lindenberg	9.8	0.0	.	14.8	0.1	.	0.3	0.4	0.9	2.4	0.2	1.3	2.1	2.7
Cottbus	9.7	0.0	1.4	9.9	0.0	.	0.0	0.6	1.3	2.8	0.2	2.0	2.0	3.4
Seehausen	10.0	1.2	.	12.2	1.1	4.0	0.0	0.3	1.3	2.5	0.5	0.6	0.7	1.7
Gardelegen	6.5	0.6	.	19.4	2.4	1.7	0.0	0.3	1.4	2.5	0.3	0.3	1.2	2.0
Magdeburg	17.5	0.8	.	21.9	2.2	0.1	1.5	0.2	1.6	2.9	0.2	0.7	2.1	2.5
Harzgerode	12.5	0.7	0.0	26.2	0.8	.	7.3	0.4	0.9	1.5	0.0	0.1	1.5	1.2
Halle-Kroellw.	4.5	0.1	0.7	19.4	0.1	.	1.6	0.4	0.9	2.5	0.2	1.2	2.3	2.9
Wittenberg	9.1	0.9	.	19.8	0.1	.	2.5	0.2	0.4	2.5	0.2	1.4	2.4	3.1
Artern	12.4	2.0	0.2	17.3	1.2	.	0.7	1.1	1.2	2.1	0.1	0.7	2.2	2.9
Leinefelde	10.9	0.0	0.0	12.9	2.3	0.0	1.6	1.8	1.2	1.9	0.2	0.4	1.4	2.0
Erfurt-Binders	2.2	0.0	1.5	17.6	2.4	.	0.6	1.8	0.5	1.7	0.0	0.4	1.7	0.7
Gera-Leumnitz	3.4	0.7	1.3	10.3	0.0	.	3.5	0.8	0.1	1.6	0.0	0.8	1.9	1.5
Meiningen	4.6	.	3.7	5.7	3.3	.	0.9	1.3	0.6	1.5	0.1	0.4	1.5	1.2
Neuhaus	0.0	0.9	1.6	5.8	2.3	.	3.0	2.0	0.0	0.8	0.0	0.0	0.9	0.4
Dresden-Klotzs	4.9	0.0	2.5	17.2	0.0	.	0.7	0.9	0.9	2.0	0.2	1.7	2.3	3.4
Goerlitz	4.8	3.6	2.6	18.0	0.3	.	3.6	0.6	1.1	1.7	0.1	1.9	2.6	2.6
Leipzig-Schkeu	3.6	0.6	0.2	15.7	0.0	.	0.2	0.2	0.5	2.3	0.2	1.0	1.7	2.8
Oschatz	4.7	.	0.6	(16.1)	0.1	.	0.7	0.6	0.8	2.5	0.1	1.5	2.2	3.5
Plauen	1.8	0.3	2.6	4.7	0.0	.	4.4	1.2	0.7	1.1	0.1	1.0	2.6	0.2
Chemnitz	5.1	0.7	2.2	4.5	0.0	.	4.6	0.3	0.7	1.2	0.1	1.1	2.1	2.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	11.6	10.0	11.0	7.6	10.3	11.2	13.0	12.6	11.1	10.5	9.4	9.5	10.5	11.4
Neuruppin	12.8	11.6	12.4	9.5	-----	-----	-----	14.0	12.3	11.7	11.0	-----	-----	-----
Angermuende	10.2	10.5	11.3	8.4	9.7	10.6	10.5	11.7	10.9	10.9	9.9	9.7	10.5	10.2
Potsdam	12.5	11.2	13.0	9.5	11.0	12.7	14.9	13.7	12.0	11.9	11.1	10.7	11.9	13.3
Berlin-Schf.	11.5	10.5	11.0	8.4	10.2	11.1	12.3	12.6	11.2	10.9	9.9	10.0	10.7	11.3
Lindenberg	12.2	11.3	12.8	8.3	11.4	11.6	13.6	13.2	11.9	12.3	10.5	10.9	11.7	12.3
Cottbus	13.6	12.3	13.9	9.1	12.9	13.3	15.9	14.7	13.1	13.4	11.3	12.1	13.2	14.1
Seehausen	12.1	10.3	11.2	7.9	10.2	11.3	12.4	13.6	11.5	10.9	9.6	9.8	11.1	11.6
Gardelegen	12.5	10.9	12.5	8.6	9.9	11.3	13.3	13.9	12.1	11.7	10.6	9.9	11.0	12.1
Magdeburg	11.9	10.6	9.8	7.4	10.4	12.8	14.1	13.1	11.8	10.4	9.6	9.5	11.1	12.1
Harzgerode	11.8	10.1	9.0	6.7	7.9	9.6	10.6	12.0	10.9	9.4	8.5	8.0	9.0	9.8
Halle-Kroellw.	12.6	11.2	10.8	8.6	10.1	12.2	13.4	12.7	12.0	11.3	10.7	10.2	10.9	11.9
Wittenberg	11.9	10.6	11.4	8.1	10.6	11.8	14.1	12.8	11.4	10.9	9.7	10.0	11.0	12.5
Artern	14.2	11.5	11.3	8.0	9.5	12.5	14.4	14.1	12.9	11.3	10.3	9.8	11.1	12.5
Leinefelde	12.6	9.7	8.9	6.8	8.0	10.0	12.3	12.6	11.2	9.7	8.8	8.4	9.4	11.1
Erfurt-Binders.	13.1	9.7	10.3	7.5	8.4	11.0	11.7	12.3	11.6	10.4	10.1	9.1	9.7	10.5
Gera-Leumnitz	12.8	9.6	9.5	7.6	8.9	11.1	12.3	12.9	11.3	10.3	9.4	9.3	10.3	11.5
Meiningen	10.5	8.2	6.7	6.6	6.9	8.7	9.3	10.9	9.7	8.4	8.2	7.8	8.3	8.8
Neuhaus	11.4	7.6	6.1	5.0	4.9	8.0	8.3	10.3	9.3	7.4	6.6	5.9	6.7	7.8
Dresden-Klotzs.	13.1	12.2	12.4	9.3	11.8	13.9	15.6	13.3	12.5	12.2	10.6	11.2	12.6	14.0
Goerlitz	13.2	12.4	11.5	9.2	12.0	13.6	13.9	13.3	12.6	11.9	10.1	11.1	12.6	12.9
Leipzig-Schkeu.	12.3	10.0	11.6	8.0	9.6	11.7	13.6	12.6	11.0	11.0	9.8	9.6	10.8	12.3
Oschatz	13.7	11.9	12.9	9.4	11.9	13.4	15.9	14.0	12.6	12.5	11.1	11.3	12.6	14.4
Plauen	12.2	10.1	8.4	8.1	8.4	10.0	10.9	12.3	11.2	9.8	9.2	9.0	9.7	10.4
Chemnitz	11.5	9.9	8.4	7.9	8.8	10.6	11.6	11.6	10.8	9.5	8.9	9.0	9.6	10.6